

HEYNE <

Das Buch

Wir schreiben das Jahr 3042. Die Menschheit ist ins Weltall aufgebrochen, doch nicht mit eigener Technik, sondern mit Hilfe von Objekten, die man bei Ausgrabungen auf der Erde gefunden hat: außerirdische Hinterlassenschaften, die den Menschen das Reisen mit Überlichtgeschwindigkeit ermöglichen, obwohl nur ansatzweise klar ist, wie diese Artefakte eigentlich funktionieren. Schnell bilden sich große, multinationale Konzerne, die mit Macht und viel Geld den Aufbruch zu den Sternen vorantreiben – bis die Menschheit auf eine geheimnisvolle außerirdische Spezies trifft, die ihnen bei weitem überlegen ist: die Collectors. Diese bieten an, die menschliche Zivilisation unter ihre Fittiche zu nehmen, und versprechen Wohlstand und Schutz. Ein Angebot, das die Menschen nicht ablehnen können.

Eigentlich läuft alles ganz gut für Kris Schmidt-Kneen. Er ist Schwerlastfahrer auf Terra, und er ist der Beste. Als er von dem deutschen Konzern *Gauss Industries* einen Spezialauftrag erhält, sieht das nach leicht verdientem Geld aus. Doch der Transport wird sabotiert und Kris für den Diebstahl eines außerirdischen Antriebsmoduls verantwortlich gemacht. Zur Strafe wird er auf eine hochgefährliche Mission geschickt – mitten unter die Collectors, die offenbar ganz eigene Absichten mit den Menschen haben. Absichten mit katastrophalen Folgen ...

Der Autor

Markus Heitz wurde 1971 in Homburg geboren, studierte an der Universität des Saarlands, arbeitete lange Jahre als Journalist und ist heute einer der erfolgreichsten deutschen Phantastik-Autoren. Seine Romane »Die Zwerge«, »Ritus« und »Die Legenden der Albae« standen monatelang auf den Bestsellerlisten. Mit »Collector« hat Markus Heitz das Tor zu seinem JUSTIFIERS-Universum geöffnet.

Mehr zum Autor und zu JUSTIFIERS auf:

www.justifiers.de

JUSTIFIERS

**MARKUS
HEITZ**

COLLECTOR

RÖMAN

Mit Kurzgeschichte und
Bonusmaterial

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

JUSTIFIERS®

ist ein Rollenspiel-Universum
von Markus Heitz



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Super Snowbright liefert Hellefoss AS, Hokksund, Norwegen.

Taschenbuchausgabe 06/2012
Redaktion: Angela Kuepper
Copyright © 2010 by Markus Heitz
Copyright © 2012 dieser Ausgabe by
Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Printed in Germany 2012
Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design, München
Satz: Christine Roithner Verlagsservice, Breitenauich
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-453-52738-6

www.heyne-magische-bestseller.de

Meinen ersten Space-Fiction-Helden gewidmet:

*Captain Future, Grag, Otto, Professor Simon
sowie den übrigen Helden und Schurken der Anime-Serie*

Manual

DRAMATIS PERSONAE

WIOLANT »KRIS« SCHMIDT-KNEEN • Frachterpilot
UMAIA KNEEN • Seine Frau
SORAYA • Seine Tochter

Church of Stars:

DEACONESS HERA • Aufstrebendes Mitglied der Kirche
PREACHER EMANUELL • Aufstrebendes Mitglied der
Kirche
PREACHERESS RODOSTA • Aufstrebendes Mitglied der
Kirche
BISHOPNESS THERESA • Gestandenes Mitglied der
Kirche
DEACONESS RALDA • Ihre persönliche Assistentin

Auf dem Raumschiff Cortés:

FAYE DURRICK • Abenteurerin
NURIA SUEDE • Ihre ältere Schwester, Professorin
ERNEST »23« KARUPOPOULOS • LSP-/KSP-Pilot
ANDREW McFAIDEN • Major und Befehlshaber des
Justifiers Corps
LOPEZ • *BaIn* Justifiers
HARPER • *BaIn* Justifiers
INKMAN • *BaIn* Justifiers
EMERALD • *BaIn* Justifiers

Auf dem Planeten Hakup:

ANATOL LYSSANDER • Ex-Langstreckensprungpilot
auf Hakup

FREDINALD ZUMI • Vorsitzender der Interstellaren
Handelskommission von Hakup

DARA DARAKINTA • Mitglied der Interstellaren
Handelskommission von Hakup

Gauss Industries:

VERONICA CROMPTON • Ausgrabungsleiterin für *GI*
MARC MILLERS • Ingenieur bei *GI*

Auf der Forschungsstation Shiva's Fortress:

PROFESSOR OPHRAY FANDARAM • Leiter der
Forschungsstation

PROF. DR. TAMARA HUNTINGTON-SINGH •
Leiterin der Forschungsstation

Auf dem Planeten Putin:

MAXIM MEDOTSCHOW • Gouverneur des Planeten Putin

MAJA ERINAWA • Direktorin eines Distrikts auf Putin

PIOTR GRUSCHIN • Direktor eines Distrikts auf Putin

BILL KASPAROW • Direktor eines Distrikts auf Putin

TERENCE OMINSKY • *RussMining*

Order of Technology:

OLONIN LYSSANDER • Kris' Halbbruder
(2OT-Mitglied)

SCARLETT LYSSANDER alias KRATOS BETA 21/239 •
Kris' Halbschwester (2OT-Mitglied)

DAIDALOS BETA 21/1245643 • 2OT-Mitglied

JOULE • 2OT-Mitglied

KOTHAR GAMMA 57/1 • 2OT-Mitglied

Bangash Industries:

MAYERS • Unterhändler von *Bangash Industries*

INSTRUCTOR B. MALHOTRA • Ausbilder bei *Bangash Industries*

HUMBOLDT • Sein Sekretär

Vereinte Humane Raumfahrtnationen:

AIR MARSHAL WILHELM FRIEDRICH TANNMANN •
Befehlshaber der VHR-Flotte

TRIFFONI-DALE • Vorsitzender der VHR

Auf dem Raumschiff *Jeton*:

PROF. NIMOY INGSTRABUR • Arzt auf der *Jeton*

GROUP CAPTAIN MICHELLE LAROUX • Kommandantin
der *Jeton*

CORPORAL SPECIALISTS REDHAND & WELLINGTON •
Special Forces der *Jeton*

GROUND COMMANDER USCHTROW • Anführer der
Special Forces der *Jeton*

PASCHULEK • Erster Ingenieur auf der *Closer*

WESEN

CHIMÄREN/BETA-HUMANOIDE • Mischwesen aus
Tier und Mensch, Laborzüchtungen von Konzernen und
Regierungen; ein bis drei Meter groß, je nach
verwendeter Tier-DNS; der Anblick erinnert an die
klassischen Werwesen aus Horrorfilmen

COLLECTORS • Außerirdische Fremdrasse; gebräuchlich
ist auch der Begriff *Samariter* aufgrund der ersten
Begegnung mit ihnen

HAKUGEI • Bunt gefiederte Raubflugechse auf Hakup

TIRANI, TIRANOI • Vierbeinige Humanoide

KONZERNE & ORGANISATIONEN

- BANGASH INDUSTRIES (BAIN) • Asiatischer
Forschungskonzern
- CHURCH OF STARS (COS) • Zusammenschluss
christlicher Konfessionen zur interstellaren Mission
- EASTERN STARS (EAST) • Indien, Pakistan, Vereintes
Korea, Japan, Taiwan und die Emirate
- FEC • Feudal European Coalition, bestehend aus
Deutschland, Polen, Russland und England
- GAUSS INDUSTRIES (GI) • Europäischer
Forschungskonzern
- GUSA • Greater United States of America
- HARDCASTLE & CO • Regierungskonzern der
GUSA
- IJAS • Indian Japanese Arabian Syndicate, ein
Forschungskonsortium
- ORDER OF TECHNOLOGY (2OT) • Orden mit dem
Ziel der Abschaffung des anfälligen menschlichen
Körpers, um dem Verstand durch Technisierung mehr
Möglichkeiten zu geben
- TTMS • *Terra TransMatt Specialities Inc.*, ein gewaltiger
Konzern mit TransMatt-Monopol
- VHR • Vereinte Humane Raumfahrtnationen, eine Art
UNO-Ersatz fürs Weltall

BEGRIFFE

- ADN • Arab. »Paradies«
- AGILOMONE • Beweglichkeitsdrogen, illegal
- AHUMANE • Bezeichnung für nichtmenschliche Rassen;
früher »Außerirdische«
- ANCIENTS • Nicht mehr existente Hochkultur, die lange
vor den Menschen Raumfahrt betrieben hat und deren

Relikte/Artefakte sich auf anderen Planeten finden;
solche Artefakte sind heiß begehrt

ANDROID/GYNOID • Bezeichnung für äußerlich
menschengleiche männliche bzw. weibliche Roboter

ANTIGRAVITATIONSPULSATOR • Modul, das ähnlich
einer Düse ein begrenztes Feld von geringer bis null
Schwerkraft unter sich schafft

AROMATA-SPENDER • Kleines Gerät mit Pillen, die den
Geschmack eines Essens/Getränks verändern

AUTOMATEN, BLECHBÜCHSEN • Abfälliger Spitzname
für die Mitglieder des 2OT mit höheren Weihen

BETA ODER CHIM(ÄRE) • Abfällig für Beta-Humanoide

BOT • Kürzel für Roboter/robot

CEO • Chief Executive Officer (Generaldirektor)

CHEMICAL • Meist missgebildete Personen mit starken
psionischen Fähigkeiten; oft geht die Missbildung auf
den Missbrauch von genverändernden Medikamenten
der Eltern während der Schwangerschaft/Zeugung
zurück

CODRIVER • Person, die von einem Driver in Besitz
genommen wurde

COLLIE, COLLIES • Kürzel für »Collector«

DEA • Drugs Enforcement Agency; Behörde zur
Zerschlagung des illegalen Drogenhandels

DRIVER • Geistwesen, das in Symbiose mit dem mensch-
lichen Verstand lebt

EMP • Elektromagnetischer Impuls, stört oder zerstört
elektronische/elektrische Anlagen

EXEC • Abk. für Executive Officer, hochrangiger
Konzernmitarbeiter in leitender Funktion, bspw.
als Gouverneur

FERROPLASTRIEMEN • Fessel aus extrem hartem
Plastik

FIRST CONTACT • Begriff für das erste Zusammentreffen zwischen Menschen und einer Fremdrasse

GARDEUR • Begriff für einen Sicherheitsmann eines Konzerns

HARDBALL • Körperbetontes Spiel; Mischung aus Fußball, Rugby, Lacrosse und Catchen

HOCHREGALHORT • Lager mit einer gewaltigen Ansammlung von Hochregalen (mehrere Kilometer hoch), Ausdehnung über viele Quadratkilometer

HOLO-KUBUS/3DCUBE/CUBE • Würfel, in dessen Inneres Filme und Bildaufzeichnungen in 3D projiziert werden. Es gibt verschieden große Modelle

IC • Identity Card, engl. »Ausweis«; enthält allgemeine Angaben und biometrische Daten

INTERIM • Die Sphäre, durch die man sich bei einem KSP und einem LSP bewegt

ISOWASSER • Mineralwasser mit geschmacksneutralen isotonischen Zusätzen

JUSTIFIERS • Einsatzteam eines Konzerns für Angriffe, Planetenerkundung etc.; überwiegend militärisch

KSP • Kurzstreckensprung

LSP • Langstreckensprung

MEDIATOR • Eine Person, die sich in Gedanken und Gefühle anderer Individuen, vornehmlich ahumane, einklinken kann

MEDICS • Abk. für Medical Doctors, Ärzte

MINISTRATOR • Leiter der Church of Stars

NAMASTE • Hindi, ind. Gruß

NATUS-TANK • Behältnis, in denen Betas gezüchtet werden

NOTE-PAD • Kleincomputer, ungefähr DIN-A6 groß

PHIR MILENGE • Hindi »Bis später«

PUGNAMINE • Kampfdrogen (höhere Aggressivität,

verringertes/ausgeschaltetes Schmerzempfinden,
erhöhte Leistungsfähigkeit), illegal

RAK-LAFETTEN • Abk. für Raketenlafetten

RESPIRATOR • Atemmaske mit integrierter
Sauerstoffkapsel

SACHBET/I • Arab. »Freund/in«, ironisch für Polizisten

SCHRAUBENDREHER • Ugs. Mechaniker

SOROYI-SUPPE • Leckeres Gericht auf Basis von
eingekochten Schalentierkarkassen, Rind und Nudeln,
dazu gibt es Hummus-Paste

SORULIT • Künstlich erzeugte Universalzelle, aus der
verschiedenste Dinge gezüchtet werden können

STARLOOK • Interstellares Nachrichtenmagazin

STEHKRAGEN, GOTTESANBETERIN • Abfälliger
Spitzname für Mitglieder der Church of Stars

SUKH • Markt

SUPERSOLDIER/SUPRAKRIEGER • Genetisch oder
medikamentös verbesserte Soldaten, meistens Gardeure;
heute sind die dafür verwendeten Medikamente illegal

TAB-SHEET • Millimeterdünne Folie, auf der wie auf
Papier gemalt werden kann; ist mit einem Mini-Chip
ausgestattet, der die Bilder aufzeichnet

TARÓTEE • Aufputschendes Erfrischungsgetränk

VEEP • Abk. für Vice President; stehen unter den Execs

VELOXCIDE • Geschwindigkeitsdrogen, illegal

ZERO G LONG COMBINATION VEHICLES (ZG LCV) •
Zugmaschinen mit mehreren Aufliegern, angehoben
durch Antigravitationspulsatoren; können bis zu
dreihundert Meter lang sein und neunhundert Tonnen
bewegen

Erster Akt

Erste Szene

1. Januar 3042 a.D. [Erdzeit]

SYSTEM: SOL

PLANET: ERDE/TERRA (FREIZONE)

Globale Speichereinheit: I

KOORDINATEN: 45°26'N, 12°20'O

Ausgerechnet heute muss es pissen.

Quietschend rutschten die Wischerblätter über die breite Frontscheibe und rieben den Schleier aus Staub und Feuchtigkeit zur Seite. Das Metronom des Niederschlags.

Kris sah aus der zehn Meter hohen Kanzel des titanischen Antigrav-Trucks auf die Überbleibsel einer lange vergangenen Zeit.

Die letzten ausgebleichenen Ruinen der Lagunenstadt änderten ihre Farbe. Regentropfen um Regentropfen befeuchtete sie und den ausgetrockneten, rissigen Boden des Venezianischen Golfs, der sich von Aschgrau zu Schwarz wandelte. Die jahrhundertealten Palazzo-, Straßen- und Brückenüberbleibsel wurden auch dunkler, als wollten sie sich der Umgebung anpassen und sich aus einem einzigen Zweck tarnen: vor der anrückenden zerstörerischen Maschine verschwinden, die herandonnerte.

Mit zweihundertachtzig Stundenkilometern jagte der dreihundert Meter lange, knallrot gestrichene Truck über den einstigen Meeresboden dahin. Anstelle von Rädern sa-

ßen eine Vielzahl dumpf brummender Antigravitationspulsatoren unter dem tonnenschweren Giganten und ließen ihn zehn Zentimeter über dem Grund schweben. Schwenkbare Hochleistungsrotoren am Heck und seitlich am Auflieger schoben ihn an.

Elf Wochen Trockenheit. Klar, dass das sich gerade jetzt ändern muss.

Kris nahm sich einen Schokoriegel von der Ablage und öffnete die Verpackung mit einer Hand, die andere blieb an der Multifunktionskonsole, mit der er das Gefährt steuerte, ein halbes Lenkrad mit zahlreichen Knöpfen und Touchpads darauf. Verschiedenste Anzeigen glühten schräg vor ihm und spiegelten sich in seinen grünen Augen. Wechselnde Außenbilder vom Truck wurden auf die Scheibe projiziert, zwei Dutzend Kameras lieferten die Bilder. Nur mit ihnen war er in der Lage, das Gefährt, das *Gauss Industries* gehörte, sicher ohne den Autopiloten zu lenken. Kris war ein Mietkutscher und konnte alles bewegen, was man ihm hinstellte, solange es über einen Antrieb verfügte.

Der Regen verstärkte sich. Das Metronom pendelte von selbst schneller.

Hoffentlich muss ich nicht aussteigen. Dazu habe ich nämlich überhaupt keine Lust.

Er biss ab und genoss den Geschmack, der sich in seinem Mund ausbreitete: süß, klebrig und irgendwie entspannend.

Die Baustelle tauchte auf, mitten im einstigen Canal Grande.

Kris wusste vom Canal Grande nur, weil er einen Lageplan vor Antritt des Jobs gelesen hatte, um sich auf das Manövrieren vorzubereiten. Ältere terranische Geschichte interessierte ihn nicht besonders, er fand die Gegenwart schon anstrengend genug. Aber er räumte ein: *Früher muss Venedig mal eine schöne Stadt gewesen sein.*

Die Aufnahmen von vor eintausend Jahren hatten ihn beeindruckt. Der geschwungene Hauptkanal, der von oben wie ein krummes Fragezeichen ausgesehen hatte, die vielen Nebenkanäle, die Paläste, die bunten Ziegeldächer, die Plätze und verborgenen Fleckchen hatten was von einem Retro-Vergnügungspark. Heute war das alles nicht mehr als eine Ansammlung unnötiger Vergangenheit, die ihm das Rangieren erschwerte. Das Wasser, das den außergewöhnlichen Charme der Stadt begründet hatte, gab es schon lange nicht mehr.

Kris grinste. *Heute bin ich Venedigs einziger Gondoliere.*

Neue Bauten waren entstanden – wenn auch nur vorübergehend. Krane erhoben sich mitten in den Resten der Sereissima, Scheinwerfer flammten von oben herab und beleuchteten den künstlichen Krater, den die Baumaschinen geschaffen hatten. Der Anblick erinnerte Kris an eine offene Wunde, in der gnadenlos herumgestochert wurde. Der Bergungstrupp von *Gauss Industries* war darin fündig geworden. Jetzt brauchten sie einen Profi wie ihn, der auch ohne die Unterstützung des Autopiloten fahren konnte.

Sie buddeln wirklich! Er hatte bis vor kurzem noch geglaubt, eine Ladung besonders schwerer Container aus einem Hochregalhort abzufahren. *Na ja, was immer es sein wird: Last ist Last. Aber es ist mal was anderes als die üblichen Riesenkisten.*

Etwas abseits parkten vier klobige Hovercraft-Panzer, auf deren Dächern sich kleine Radarantennen drehten und sechsläufige Flakkanonen angebracht waren. Ein unmissverständliches Zeichen an alle, die *Gauss* den Fund streitig machen wollten.

Hm ... Ein bisschen viel Standardgeleitschutz für nachher. Kris steuerte den Truck in gerader Linie auf das Loch zu. Dass er dabei mit der stählernen Frontschürze eine zwölf

Meter breite Schneise durch die Ruinen zog und noch mehr Verwüstung anrichtete als die Jahrhunderte, interessierte ihn nicht. Venedigs Zeit war schon lange abgelaufen.

Steine wurden rechts und links davongeschleudert, die letzten widerstrebenden Holzbalken, die von Salz und Hitze konserviert worden waren, barsten. Ein kleiner Schuttberg schob sich vor dem Truck auf und fiel an den Rändern zur Seite weg.

Die sind lecker. Kris beugte sich zur Seite, um einen zweiten Schokoriegel zu greifen.

Der Blick blieb an seiner Hand hängen. Am Ringfinger, an dem die Erinnerung aufblinkte und die Aufmerksamkeit auf sich zwang.

Sie lebte heute an einem anderen Ort, drei Langstreckensprünge von der Erde entfernt. Bei einer anderen Frau und mit zwei adoptierten Kindern, die seiner Tochter gute Schwestern waren. Er würde Umaia gerne hassen, doch es gelang ihm nicht, obwohl sie ihm Soraya genommen hatte. Seine Kleine war drei Jahre alt – und kannte ihn nicht.

Ich bin selbst schuld. Ob ich mir ...

Die blaue Kom-Leuchte flackerte, dann sagte eine Frauenstimme aus den Lautsprechern: »Sie sind spät, Kutscher.«

Seine selbstquälerischen Gedanken wurden durchbrochen. *Zum Glück.* Kris atmete auf. »Beschweren Sie sich bei Ihren Mechanikern, Miss«, gab er mürrisch zurück, doch der Tonfall tat ihm sofort leid. Wer immer mit ihm sprach, sie konnte nichts dafür, dass sein Privatleben ein ähnlicher Trümmerhaufen war wie Venedig. »Früher waren die Schraubendreher bei *Gauss* schneller. Die Steuerpropeller ...«

»Ich brauche keine Erwiderungen von Ihnen«, schnarrte sie ihn kühl an. »Sie sind zu spät und zu schnell. Es ist ja anerkennenswert, dass Sie durch Ihre Raserei versuchen,

den Verzug aufzuholen, aber jetzt drosseln Sie die Geschwindigkeit, sonst rauschen Sie in meine Baustelle.«

»Bestätigt«, gab Kris ungerührt zurück. »Ankunft in einer Minute.« Er drückte *Umkehrschub* auf der Konsole und lenkte leicht nach rechts, damit er neben dem Krater zum Stehen kam.

Scheiße, sie hat Recht. Das wird eng!

Ein Ruck lief durch das Vehikel, das durch sein Eigengewicht mit diesem Tempo einen Straßenzug echter, stabiler Häuser abreißen konnte, wenn es außer Kontrolle geriet. Was es mit Kranen, Alu-Aufbauten und Leichtcontainern anrichtete, wollte er gar nicht wissen.

»Errechneter Bremsweg: fünfhundertdreiundvierzig Meter«, meldete der Computer nüchtern; der Autopilot verweigerte bei dieser Fahrweise jeglichen Dienst. Zwei Warnungen flackerten auf der Anzeige auf, die Kris ignorierte. Hastig tippte er auf den Knöpfen herum, schob die Finger über die Pads.

Die Geschwindigkeit fiel. Der Truck korrigierte seinen Weg und wühlte sich weiter durch den Schutt. Aber ...

Oh, Mann, wird das enger als eng! Kris verfluchte einmal mehr den Ring an seinem Finger und die Gedanken, die er auslöste.

Das blaue Kom-Licht erwachte erneut zum Leben. »Kutscher, was machen Sie denn da?!«, rief die Frauenstimme mit hörbarem Stress. »Sie sind immer noch zu schnell!«

Kris sah die Menschen im Canal, die sich zu ihm gedreht hatten. Die Ersten rannten los, zwei der Hoverpanzer fuhren vorsichtshalber aus dem Weg; die starken Luftströme um sie herum drückten den Regen und den Schmutz zur Seite. »Keine Sorge. Ich lande pünktlich.« *Heiliger Allvater Wotan, lass mich nicht gelogen haben.*

Ohne Rücksicht auf das Material ließ Kris die dreißig Stüt-

zen ausfahren, auf die man den Truck im Stehen senken konnte, um die Pulsatoren zu schonen. Bei knappen achtzig Stundenkilometern wirkten sie wie Fräsen und rissen den Boden auf. Dreck wirbelte meterhoch auf und wurde zu einer gewaltigen Staubfahne, die das LCV hinter sich herzog, als brenne es.

Kris wurde in die Gurte gepresst und hatte mit der Steuerung alle Hände voll zu tun. Der Auflieger drohte auszuscheren und mit der Breitseite in die Baustelle zu fegen.

»Errechneter Bremsweg: siebenundachtzig Meter«, meldete der Computer. »Achtung: Kollisionsalarm.«

»Scheiße!«, rief Kris, zog die Maschine gerade und schaltete die Antigrav-Einheiten aus. Ruckartig erhielten einhundert Tonnen ihr wahres Gewicht zurück und drückten auf die Stützen, die sich in das Erdreich bohrten.

Der Truck sackte nach unten – und stand.

Rote Meldungen flimmerten auf den digitalen Armaturen, zwei Streben hatten sich verzogen, doch ansonsten war nichts geschehen. Der Mittelsensor der rechten Seite meldete: »Abstand zum Hindernis: 0,002 Meter«, die entsprechende Kamera zeigte Kris den Sockel eines Krans in Makroaufnahme. Dichter wäre es nicht mehr gegangen.

Er ließ die Pulsatoren hochfahren und drückte das Gespann damit aus der Erde, manövrierte zur linken Seite und stellte den Truck auf die Stützen. Nach einmal Durchatmen und zwei Sekunden Warten presste er die Kom-Taste. »Ankunft wie vorhergesagt«, meldete er und schloss die Augen, schluckte. *Verdammt Ring!* Er hoffte, dass zwei verborgene Stützstreben wirklich alles an Schäden waren.

»Steigen Sie aus, Kutscher«, bekam er von der Frauenstimme in einem Ton befohlen, als handelte es sich um einen Überfall. »Wir brauchen Ihre Einschätzung.«

»Bestätigt.« Kris drückte den Ausstiegsknopf. *Prima. Raus ins Scheißwetter.*

Die Kanzel senkte sich fahrstuhlgleich nach unten, während er sich einen signalroten Wachsmantel über sein schwarzes Shirt warf und einen gelben Helm aufsetzte. Auf einer Baustelle war es zur eigenen Sicherheit wichtig, gesehen zu werden. Die hohen Stiefel würden ihn vor dem Dreck schützen, die Beine der schwarzen Cargohose stopfte er in die Schäfte.

Einen Meter über dem Boden hielt die Kanzel an.

Sagen wir mal guten Tag zu der schlecht gelaunten Dame. Aber dumm anmachen werde ich mich nicht lassen.

Die Steuerkonsole zog Kris ab und steckte sie ein, dann schwang er sich zur Tür in den Nieselregen hinaus. Es roch nach Staub und Feuchtigkeit, eine leichte Nuance von Algen und Salz schwebte in der Luft. Phantommeer.

Im Schein der Flutlichter und menschenklein wurde ihm bewusst, wie groß die Baustelle war und welche immensen Anstrengungen von *Gauss Industries* unternommen worden waren, den Fund zu bergen. Aus seinem LCV und zehn Metern Höhe lief er gern Gefahr, seine Umgebung zu unterschätzen. Kris kam sich zwischen den Kranen und Baumaschinen unglaublich winzig vor.

Eine Gruppe von Menschen in gelben Regenoveralls eilte auf ihn zu, die Schutzhelme trugen sie über den Kapuzen. Sie hatten wasserdichte Computerpads dabei, auf denen zwei geschäftig herumtippten.

Deren Job wollte ich auch nicht haben.

Vorneweg schritt eine Frau um die fünfzig, die ein Kehlkopfmikrofon stolz um den Hals trug, als sei es wertvoller Schmuck, dahinter kamen Ingenieure; begleitet wurden sie von fünf Bewaffneten, die in schweren, dunkelbraunen Metall-Kevlar-Panzerungen steckten und dickläufige Automatikgewehre in den Händen hielten. Die Militärhelme waren komplett geschlossen, von außen undurchsichtige Visiere

nahmen ihnen das Menschliche. Gardeure des Unternehmens.

Er marschierte ihnen durch den aufweichenden Boden entgegen.

»Das ist also der Mann, der uns empfohlen wurde«, begrüßte ihn die Frau und klang genervt. »Als die Agentur Ihren Namen nannte, sagte sie nichts davon, dass Sie ein Stuntman sind.«

Lass dich von ihr nicht anmachen. Vor ihrer Mannschaft schon gar nicht. »Tut mir leid, Miss ...« Er las ihren Namen auf dem Anstecker. »... Crompton. Es gab ein Problem mit den Quaribarstabilisatoren, was die Rotationsquadrifuge der Kompensatorzylinder ...«

Sie hob unterbrechend die Hand. »Technikgeschwafel interessiert mich nicht, Kutscher. *Sie* sind da, *wir* wollen was verladen.« Crompton deutete auf das LCV. »Können wir denn was verladen, oder hat Ihre kleine Fahreinlage den Truck massiv beschädigt?«

»Nein. Alles bestens. Ich parke in Venedig immer so.« Kris sah einen der Ingenieure breit grinsen. Der Mann hatte kapiert, dass die ansatzweise Erklärung aus erfundenen Begriffen bestanden hatte. »Sie wollten meine Fachmeinung?«

»Kommen Sie.« Crompton drehte sich um und ging zur Baustelle. »Und packen Sie Ihre Schnodderschnauze wieder ein, Kutscher. Das zieht bei mir nicht.«

Ich bin kein Schnodderschnauzer. Kris folgte ihr mit den anderen. Die Stiefel patschten durch erste Pfützen. *Ich versuche es nur.* »Seit wann buddelt Gauss wieder nach Artefakten?«, fragte er, um sie von sich abzulenken. »Ich dachte, das Thema sei schon lange durch?«

»Für Sie als Externer mit Sicherheit.« Er rollte mit den Augen. Mit Konzernen zusammenzuarbeiten machte keinen Spaß. Es war nicht seine Art von Menschenschlag.



Markus Heitz

Collector

Roman

ERSTMALS IM TASCHENBUCH

Taschenbuch, Broschur, 864 Seiten, 11,8 x 18,7 cm
ISBN: 978-3-453-52738-6

Heyne

Erscheinungstermin: Mai 2012

Ein atemberaubendes Zukunftsabenteuer in Cinemascope

Wir schreiben das Jahr 3042. Die Menschheit ist ins Weltall aufgebrochen und große, multinationale Konzerne treiben mit Macht und viel Geld die Eroberung der Galaxis voran – bis man auf eine geheimnisvolle außerirdische Spezies trifft: die Collectors. Eine Spezies, der selbst die härteste Spezialeinheit der Konzerne, die Justifiers, scheinbar machtlos gegenübersteht ... Mit Collector stößt Markus Heitz das Tor in sein Justifiers-Universum auf.

Über 170 Seiten exklusives Bonusmaterial – mit Markus Heitz' Justifiers-Story und einem ausführlichen Reihenverzeichnis aller Justifiers-Romane bei Heyne!

 [Der Titel im Katalog](#)